

Sabine Lassauer

Ich bin 26 Jahre jung, lebe in Köln und arbeite seit Abschluss meines Studiums der Sozialwissenschaften im Marketing-Bereich, um mein politisches Engagement zu finanzieren. Neben Attac engagiere ich mich in verschiedenen lokalen Initiativen.

Bisherige attac-Aktivitäten:

seit 03/2018	Mitwirkung im Bündnis gegen das neue Polizeigesetz NRW
seit 01/2018	Klage gegen einen Polizeieinsatz bei #BlockG20
seit 10/2017	Initiierung von und Mitwirkung in der AG „Junges Attac“
seit 10/2017	Mitglied im bundesweiten Koordinierungskreis
2017	Teilnehmerin der attacademie 11 zu Aktionen & Kampagnenplanung
10/2016 – 12/2016	Praktikantin im attac Bundesbüro
10/2016 – 02/2018	Mitwirkung in der bundesweiten attac AG „Aktion“
10/2014 – 12/2017	Mitglied bei der attac-Campusgruppe in Köln

Inhaltliche & organisatorische Schwerpunkte:

Repression nach innen und nach außen / autoritäre Umformung

Öffentlichkeitsarbeit, Aktionsorientierung, Kreativität & Ansprache junger Menschen

Was mich bewegt:

Aktuell bereiten mir die autoritären Entwicklungen (Stichwort Polizeigesetze) sowie der Rechtsruck und die Abschottungsdynamik besonders Sorge. Der Repression nach innen und nach außen, die einhergeht mit einem massiven Abbau von Grundrechten, muss entschlossen entgegengetreten werden – mit einer solidarischen, freien und offenen Bewegung von links, in der ich auch Attac sehen möchte. Gleichzeitig wünsche ich mir eine Stärkung von Attac selbst und möchte dazu beitragen, Attac und die gesamte linke Bewegung wieder attraktiver zu gestalten, gerade für junge Menschen: Durch die richtige (zielgruppenorientierte) Ansprache, durch eine solidarische und wertschätzende Kultur, durch Kreativität und Aktionsorientierung sowie durch strategische und zielgerichtete politische Arbeit.

Mit meiner Arbeit im ersten Jahr Kokreis habe ich versucht, dies in die Tat umzusetzen, und würde dies gerne im kommenden Jahr weiterführen: Gemeinsam mit Anderen habe ich öffentlichkeitswirksam eine Klage gegen den unverhältnismäßigen und rechtswidrigen Polizeieinsatz bei #BlockG20 auf den Weg gebracht, die hoffentlich im kommenden Jahr verhandelt wird. Ich habe mich stark im Bündnis gegen das neue Polizeigesetz NRW engagiert und möchte im nächsten Jahr dazu beitragen, dass sich die Landesbündnisse vernetzen und eine langfristige Strategie gegen die oben beschriebenen Entwicklungen finden. Attac-intern habe ich in der Pressegruppe in zweiter Reihe gearbeitet sowie die AG „Junges Attac“ initiiert, die jungen Interessierten einen Weg in die Attac-Welt zeigen sowie bereits aktive junge Attacies vernetzen möchte. Dort denken wir außerdem über nötige Attac-interne Veränderungen nach.